

*müass'n de mehrer'n dahoam an Deanstbot'n macha* THOMA Werke VI,435 (Wittiber); *diu metilscaft [Mitte] des menniskinen alteris* 11. Jh. SKD 170,47 f. (Predigt); *vnd haben Jedliche Jn Sonnderhait gefragt. was alters sy sey* 1609 HAIDENBUCHER Geschichtb. 4.— Ra.: *ins kanonische Alter* (die Wechseljahre) kommen SCHLAPPINGER Niederbayer II,14.

**3** †Zeitalter, Epoche: *wan unser herre lait die marter in dem sechsten alter der werlt* KONRADvM BdN 461,29–31.

**4** †in fester Verbindung von / vor A.(s) seit jeher: *und [der König von Böhmen] hat auch das recht nicht von alter, sunder er hat es hewt dez tages von gwalt* ANDREASvR 620,40–42 (Chron.); *Wiewol fast alle Prouintzen ... von alters hero jhre gewisse Ordnungen vnd Satzungen ... gehabt* Landr.1616 fol.3<sup>v</sup>; *hat vor alters 20 fl geben miessen* Kehhm WS 1712 Musik in Bayern H.44 (1992) 49.

Etym.: Ahd. *altar*, mhd. *alter*, ä-, germ. Bildung auf idg. Grundlage; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 31.— Formen mit Uml. in Anlehnung an → *Älte*.

Ltg.: Ohne Uml. *olta*, *oi-* (MÜ, TS, WS, WOR; DEG, GRI, PA).— Mit Uml. *elta* (TÖL, WOR; PA; R), *eita* (EBE; EG, PA, PAN, VOF); *ōta* (IN); *uita* (MB).

SCHMELLER I,70.

WBÖ I,166 f.; Schwäb.Wb. I,160 f.; Schw.Id. I,207; Suddt. Wb. I,298 f.

<sup>2</sup>DWB I,586–589; Frühhd.Wb. I,879–882; LEXER HWb. I,44; WMU I,71 f.; Ahd.Wb. I,295–297.

BRAUN Gr.Wb. 12; DIETL Erg.Schmeller II,13. S-87F1 f.

Abl.: *-alt(e)rig*, *alterlingen*, *altern*, *Altertum*.

Komp.: [**Buben**]a. Bubenjahre, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°wia i no im Buamaoidda war, ham ma koan Pfennig Taschengeld kriaigt* Kelhm.

Mehrfachkomp.: [**Laus-buben**]a. Flegeljahre, °OB, °OP vereinz.: *°Lausbuben-Alter* Wdmünchen.

[**Dienst**]a. Alter, in dem man sich als Dienstbote verdingte, OB, °NB vereinz.: *°mit 12, 13 Jahr is früaha s' Deanstäudda oganga und bei de Stäu- und Hiaddnbuam war's no eha* Pfeffenhsn ROL.

DWB II,1120.

[**Ge**]a. **1** wie → A.1, °NB, °OP vereinz.: *°des machts 's Galta O'viechtach*.— **2** wie → A.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°di gehts a nit bössa, wennsd amoi dös Goita host* Fischbachau MB.

WBÖ I,167.— DWB IV,1,1206; LEXER HWb. I,746.— S-87F1, W-88/3.

[**Greisen**]a. hohes Alter, NB, °OP vereinz.: *°im Greisenalda zwickts oft hint und voan, obn und untn* Frauenbg PAR.

WBÖ I,167.— DWB IV,1,6,85 f.— S-87K1.

[**Heirats**]a. heiratsfähiges Alter, °OB, NB mehrf., OP vereinz.: *°si waar im scheensten Heiratsoita gwen und hät sterm miassn* Traunstein.

WBÖ I,167.

[**Kindes**]a. Kindheit, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°des ist no im Kindseuda gschtorbm* Pfaffenbg MAL.

DWB V,755.

[**Kuh**]a. gebärfähiges Alter, °OB, °OP vereinz.: *°de is im besten Kuhalter* Günzlhfn FFB.

Schwäb.Wb. IV,802.— W-88/2.

[**Mannes**]a. Mannesalter, °OB, NB, °OP vereinz.: *im besten Mannsalta* Naabdemenrth NEW.

WBÖ I,167.— DWB VI,1577 f.— S-87J1.

[**Schul**]a. Alter, in dem man zur Schule geht, °OB vereinz.: *°dea rennans olle nâch, dawai is no im Schuiōita* U'wössen TS.

[**Schwaben**]a. Alter von etwa 40 Jahren, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°jetzt wird er ja doch schon g'scheit worden sein, jetzt hat er 's Schwabenalter* Frsg.— Auf Grund der Volksmeinung, daß die Schwaben erst mit 40 Jahren geschreit werden; RÖHRICH Sprichw.Ra. III,1425.

DWB IX,2146.— WBÖ I,167; Schwäb.Wb. V,1228 f.; Schw.Id. I,207.— W-88/4.

B.D.I.

**Alter**<sup>2</sup> → *Altar*.

**Alter**<sup>3</sup>, Altwasser, → [*Alt*]ache.

**alterieren**, ä-

Vb. **1** meist refl., sich aufregen, ärgern, Gesamtgeb. vereinz.: *sie dütarien schwa* Fürstfeldbruck; *eidariat* Wdmünchen; *si alteriern* „sich erregen, ärgern, entrüsten“ BERTHOLD Fürther Wb. 6; *weil ... ich auf sie alteriert war, weil sie uns nit wolten über Nacht behalten* MÖHNER Schwedenzeit 93.— Auch „sich abhärmen“ Fürth.

**2** †verändern: *dieser neue Umstand alterirt die Lage der Sache* WESTENRIEDER Gloss. 12.

Etym.: Aus lat. *alterare*; <sup>2</sup>Fremdwb. I,405–407.